

(1552—1)

St. 1821.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje na znanje:

Da je na prošnju Jerneja Kozinata iz Okroglega, zoper Jekopa Štefeta iz zgornjih Tenetiš, zavoljo popravnavi 22. junija 1866, št. 3376, dolžnih 58 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Velesovske grajsine v urb.-št. 350 vpisanega, sodniško 1266 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 17. julija, 18. avgusta in na 25. septembra 1868, vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 4. maja 1868.

(1557—1)

St. 1583.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje na znanje:

Da je na prošnju Jurja Kokalja iz srednje Vasi, zoper Jožefa Kokalja iz Cegovnice, zavoljo iz razsodbe dne 18. junija 1867, št. 2545, dolžnih 110 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah mestne kamerne gosposke Kranjske v urb.-št. 31 vpisanega, sodniško 1600 gold. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 21. julija, 21. avgusta in na 22. septembra 1868, vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija Kranjska, dne 19. aprila 1868.

(1543—1)

Nr. 1859.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. December 1867, Nr. 4324, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Sgoric von Schlesiach gehörigen Hübrealität Urb.-Nr. 608 ad Herrschaft Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Nassenuß, am 6. Juni 1868.

(1562—1)

Nr. 11711.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Februar l. J., Nr. 3487, und 10. Mai l. J., Nr. 9612, kund gemacht, daß zur dritten executiven Feilbietung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen Realität,

am 22. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange werde geschritten werden und daß die Anordnung der dritten Feilbietung auf den 22. Juni l. J. aus Versehen erfolgte.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juni 1868.

(1563—1)

Nr. 11578.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. l. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. April 1868, Nr. 7898, kund gemacht: Es sei zur ersten am 10ten Juni l. J. bestimmten executiven Feilbietung der zu Gunsten des Bartel Taslar auf der dem Franz Taslar gehörigen Realität intabulirten Forderung pr. 150 fl. kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

11. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1868

(1576—1)

Nr. 4138.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsache des Mathias Vallencic, Nachhaber des Johann Klauic von Pieser, gegen Josef Marinic von Zagorje Nr. 45 auf den 5. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 3. Juli d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1868.

(1572—1)

Nr. 2970.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. April 1868, Z. 1695, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis bei der Executionstheile die auf den 19. Juni und 17. Juli l. J. angeordneten executiven Realfeilbietungen als abgehalten angesehen werden, und es wird zu der auf den

18. August l. J.

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juni 1868.

(1558—1)

Nr. 1381.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lucas Kuralt von Gorenavas gegen Andreas Brolich von Zerboje wegen aus dem Urtheile vom 18. December 1867, Z. 5203, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche Flödnig sub Urb.-Nr. 159 und 1373 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. Juli,

28. August und

29. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. April 1868.

(1540—1)

Nr. 1441.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Petric von Oberlaibach gegen Agnes Zerai von Weite wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juni 1865, Z. 2148, schuldiger

60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Vektorn gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 143 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1567 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

29. Juli,

29. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. April 1868.

(1534—1)

Nr. 549.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Mauc von Alben (Planinca), Bez. Umgehung Laibach, gegen Franz Mauc von Pieser wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1862, Z. 935, schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Ref.-Nr. 12 und 18, Tom. V, Fol. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

11. Juli,

11. August und

12. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Februar 1868.

(1533—1)

Nr. 3466.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben des seligen Johann Cee von Sladinje.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Erben des Johann Cee von Sladinje hiermit erinnert:

Es habe Herr Friedrich Hümmer von Banne nächst Triest wider dieselben die Klage auf Zahlung von 105 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 28. April 1868, Z. 3466, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Johann Bucar von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1564—1)

Nr. 3020.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Moenic und dessen unbekannt wo befindliche Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befind-

lichen Mathias Moenic und dessen unbekannt wo befindlichen Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Tomšic von Großlaschitz wider denselben die Klage auf Einsetzung der Dominicalwiese za gricam D.-Nr. 634, sub praes. 30. Mai l. J., Z. 3020, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Blas Hudovernik von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Juni 1868.

(1536—1)

Nr. 1129.

Erinnerung

an Margaretha Kunč und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der Margaretha Kunč von Verb und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Kottnia von Verb wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer auf seiner Realität Ref.-Nr. 12 ad Freudenthal intabulirten Bürgschaftsrechte sub praes. 21. März 1868, Z. 1129, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Rebic von Verb als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. April 1868.

(1541—1)

Nr. 1836.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Korosic, Michael Ursic, Georg Sidic, Martin Kovač, Maria Korosic verheirathete Persin, Georg Šaler, Stefan Tausel, Georg Korosic und deren allfälligen ebenfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Persin von Rakitna Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner Realität sub B. IV Fol. 22, Ref.-Nr. 334 ad Freudenthal bestehenden Sackforderungen, sub praes. 19. Mai d. J., Z. 1836, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Raimund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Mai 1868.

(1243—3)

Št. 1208.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska naznanja s tem:

Da je Marjana Rajgelj iz srednjega Bitnja, kot posestnica v zemljskih bukvah Rucing v urb.-št. 23 in rekt.-št. 17 vpi-sanega, od svojega pokojnega moža Fran-ceta Rajgelna pododovanega posestva so-per Andreja in Matija Zelnika in Tomaž Jeršetove otroke, zavoljo zastaranja sle-dečih ondi vpisanih tirjav, namreč: tir-jave prvega v znesku od 100 fl. k. d. ali 105 fl. a. v. iz dolžnega pisma dné 5. februarja 1795, tirjave Matija Zel-nika v znesku od 160 fl. k. d. ali 168 fl. a. v. iz dolžnega pisma dné 20. januarja 1798, tirjave ravno tega v znesku od 140 fl. nemške veljave ali 117 fl. 40 kr. avstr. veljave iz dolžnega pisma dné 22ga septembra 1802 in tirjave ravno tega v znesku od 200 fl. nemške veljave ali 95 fl. 28 kr. a. v. iz dolžnega pisma dné 8. marca 1808 in poslednjič tirjave To-maž Jeršetovih otrok v znesku od 347 fl. 85 kr. nemške veljave ali 150 fl. 80 kr. a. v. iz dolžnega pisma dné 24. grudna 1807 — dné 21. marca 1868, št. 1208, podpisani sodnii tožbo vložila.

Ker je prebivališče tožencov neznano, postavlja se jim gospod Anton Golob iz Stražisa kot skerbnik na njih nevarnost in stroške, in k redni ustmeni obrav-nave dan

11. avgusta 1868.

ob 9. uri dopoldne, s pristavkom pred lukajšno sodnijo, da v pravem času ali sami pridejo, ali si pa družega poobla-stenca izvolijo ter ga sodnii naznanijo, sicer bi se pravda obravnovala s po-stavljenim skerbnikom.

C. k. okrajna sodnija kranjska, dné 21. marca 1868.

(1501—2)

Nr. 1141.

Dritte exec. Feilbietung.

Am Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner d. J., Z. 201, und 5. Mai l. J., Z. 904, wird kund gemacht, daß zu der in der Executionsache des Hrn. Franz Thacil von Neumarft gegen Andreas Sova von ebenda puncto 600 fl. c. s. c. auf den 5. Juni 1868 angeordneten zweiten Feilbietung niemand erschienen ist, daß daher am

3. Juli l. J.

zur dritten und letzten Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wer-den wird.

K. l. Bezirksgericht Neumarft, am 5ten Juni 1868.

(1383—2)

Nr. 2775.

Erinnerung

an Bartl. Paki, Maria Paki, Maria Janesic und Helena Herblan von Grahovo, unbekanntes Aufenthaltes, rück-sichtlich deren gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird den Bartl. Paki, Maria Paki, Maria Janesic und Helena Herblan von Grahovo, unbekanntes Aufenthaltes, rück-sichtlich deren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Andreas Tlic von Grahovo Nr. 53 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Genannten auf seiner im Grundbuche Haasberg sub Actf.-Nr. 695 vorkommen-den Realität haftenden Sockposten, sub praes. 25. April 1868, Z. 2775, hier-amts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem k. l. Bezirksgerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Kröjc von Grahovo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 25sten April 1868.

(1510—2)

Nr. 2769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des An-ton Opeha von Selsah gegen Lorenz Mihovec von Niederdorf Nr. 9 wegen aus dem Vergleiche vom 20. September 1861 schuldiger 152 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche Haasberg sub Actf.-Nr. 566 und 566/1 vorkommenden Zweiachtelhuben in Niederdorf, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 1215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feil-bietungstagsatzungen auf den

17. Juli,

18. August und

18. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimm worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 25sten April 1868.

(1539—2)

Nr. 1317.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Ober-laubach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Alois Zellouscheg von Oberlaibach gegen Lukas Zerebez von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1866, Z. 4290, schuldiger 57 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Actf.-Nr. 291, und 759, Post-Nr. 345 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,

31. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. April 1868.

(1538—2)

Nr. 1316.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Alois Zellouscheg von Oberlaibach gegen Lukas Zerebez von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 2. Mai 1863, Z. 1292, schuldiger 45 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Actf.-Nr. 291 und 759, Post-Nr. 345 vorkommenden Realit-ät, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie-tungstagsatzungen auf den

28. Juli,

29. August und

30. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. April 1868.

(1512—2)

Nr. 2981.

Reaffumirung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Math. Wolfinger von Planina die auf den 13. October 1866 angeordnet gewese-ne, sohin aber in Folge Gesuches de praes. 14. October 1866, Z. 6253, sistirte zweite executive Feilbietung der zu Gun-sten des Josef Gamisel von Planina auf der Realität des Johann Kuslan von Kafe sub Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch St. Margaretha in Planina intabulirten For-derungen aus dem Urtheile vom 30sten September 1842 und der Cession vom 4. December 1844 per 43 fl. 30 kr. C.-M. und aus dem Schuldschein vom 25. März 1858 per 514 fl. 50 kr. ö. W. über Ersuchen des Executionsführers re-affumirt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

14. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Ge-richtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 1sten Mai 1868.

(1526—2)

Nr. 1606.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanz-Procuratur Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars und des Grundent-lastungs-Fondes, gegen Franz Sternljan von Maslove Nr. 18 wegen schuldiger 212 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Andrac zu Watsch sub Fol. 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1053 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Juli,

20. August und

22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 22sten April 1868.

(1485—3)

Nr. 1913.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hoyer von Kleinlitz, durch den Macht-haber Herrn Johann Arko von Reifnitz Hs.-Nr. 7 gegen Barthelmä Sabukovz von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Februar 1867, Z. 1197, und Eidesablegungsprotokolle vom 27. März 1867, Z. 1971, schuldiger 161 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 815, Actf.-Nr. 686 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1952 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die executive Feilbie-tungstagsatzungen auf den

21. Juli,

25. August und

22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. April 1868.

(1525—2)

Nr. 2780.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Pla-nina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, in die Reaffu-mirung der mit Bescheid vom 28. De-cember 1867, Z. 7175, bewilligten und sohin sistirten executive Feilbietung der dem Kaspar Meden von Zirkniz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Actf.-Nr. 487/4 vorkommenden, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten zwei Ackerparzellen be-hufs Einbringung der dem hohen Aerrar schuldiger plo. Percentualgebühr pr. 20 fl. 25 kr. auf 15 fl. 30 kr. adjustirten und der weiter laufenden Executionskosten ge-williget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

21. Juli,

auf den

21. August

und auf den

22. September l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange ange-ordnet worden.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 25sten April 1868.

(1442—3)

Nr. 8298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gre-gorit, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Josef Martinil aus Innergoritz gehörigen, gerichtlich auf 1648 fl. 80 kr. geschätzten, im ehema-ligen Grundbuche Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 1308, T. VIII, Fol. 705 vor-kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

29. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange ange-ordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der die-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1868.

(924—3)

Nr. 743.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Weingartenparzelle Nr. 1074 Steuergem. Radovica hiermit erinnert:

Es habe Ivo Simonic von Boldresch Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Er-sitzung sub praes. 8. Februar 1868, Z. 743, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Ivo Bajul von Radovica als Curator ad ac-tum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 10ten Februar 1868.

Wohnungs-Anzeige.

Auf der St. Petersvorstadt Nr. 80, bei Herrn **Malahovsky**, sind **zwei schöne, lechte Wohnungen**, bestehend aus 2 und 3 Zimmern mit allem Nebenzugehör, zu Michaeli zu vermieten. (1577)

Garten-Verpachtung.

Zu Michaeli 1868 ist der beiläufig zwei Joch große Grund, aus Garten und Acker bestehend, dem Elisabeth-Kinderhospitale Polana Nr. 67 gehörig, auf 3 bis 6 Jahre zu verpachten.

Pachtlustige mögen ihre Offerte bis **1. Juli d. J.** an die **Direction Theatergasse Nr. 20** übersenden, wo auch nähere Anstufte erteilt werden.

Laibach, am 14. Juni 1868.
Direction des Elisabeth-Kinderhospitals.
(1542-3) **Dr. Kovatsch.**

Im Hause „zum wilden Mann“ sind für Michaeli 1868 mehrere

Hof- u. Gassen-wohnungen

zu vergeben. (1515-3)
Anzufragen: **Wienerlinie Nr. 87.**



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Andolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Gilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(39-23)

A. MOLL, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Giesshübler Sauerbrunn

König Otto's Quelle bei Karlsbad.

Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten unter den natürlichen Säuerlingen. Abgesehen von dem höchst wichtigen medicinischen Werth zeichnet sich dieser Säuerling noch als ein gewöhnliches Getränk anfer und bei der Mäßigkeit vor allen ähnlichen Wassern vorzüglich aus, weil er mit einer sehr angenehmen Empfindung von Erfrischung, Stärkung und Belebung den Durst löst und eine labende Kühlung im Körper verbreitet. Man kann ihn mit Wein allein oder mit diesem und etwas Zucker gemischt trinken, im leystern Falle braust er im Glase hoch auf und gibt ein dem Champagner ähnliches, besonders an heißen Sommertagen vortreffliches und gesundes Getränk. Behellungen auf ganze und halbe Krüge und Flaschen werden pünktlich effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnenverwaltung.

Mattoni & Knoll in Karlsbad (Böhmen).

(768-9)

Eigene Niederlage: **Wien, Maximilianstraße 5.**

Verpachtung

der in den Verlaß der sel. Maria Svetina, vulgo **Mediat** gehörigen Grundstücke.

Montag am 22. Juni d. J., Vormittag um 9 Uhr, werden die Wiesen im **Tirnauer Stadtwalde** bei der **Kleingrabenbrücke** und **Nachmittag** der große Acker in der **Gemeinde Unterschischka**, — **Diens- tag am 23. Juni**, Vormittag um 9 Uhr, aber die Acker bei **Bezi- grad** im **Vicitationswege** verpachtet und Pachtlustige eingeladen, um die bestimmte Stunde auf den Grundstücken zu erscheinen.
Laibach, am 16. Juni 1868. [1566-2]

Ein Lehrling

findet in einer **Specereiwaaren-Handlung** hier sogleich Aufnahme.

Gefällige Auskunft erteilt das **Zeitungs-Comptoir.** (1549-3)

(1560-1) Nr. 11056.

Curator-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Josef Dgorelec** von **Dobsko** bekannt gegeben, daß ihm für die Rechtsache des **Martin Dgorelec** von **Skofelca** gegen ihn pto. 1124 fl. Herr **Dr. Pongraz** als Curator aufgestellt und diesem das in dieser Rechtsache gegen ihn erlassene Urtheil vom 24. Februar 1868, Z. 2218, zugestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, den 4. Juni 1868.

(1502-3) Nr. 1094.

Curators-Aufstellung.

Das hohe k. k. Landesgericht **Laibach** hat mit Beschluß vom 19. Mai 1868, Z. 2629, den **Valentin Logar** von **Snafov Haus-Nr. 41** wegen Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden, und es ist ihm **Jakob Rozic**, Grundbesitzer von **Hudo Haus-Nr. 7**, als Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am 6. Juni 1868.

(1503-3) Nr. 4747.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den Edicten vom 28. Jänner und 5. Mai l. J., Z. 343 und 3551, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung nunmehr am

30. Juni l. J.

um 9 Uhr hiergerichts zur dritten Feilbietung der dem **Johann Krebel** von **Sajovce** gehörigen, auf 4860 fl. bewertheten Realitäten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 3ten Juni 1868.

(1561-1) Nr. 11444.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Holzhandler Anton Poche** eröffnet, daß ihm für die Rechtsache des **Herrn Ferdinand Marquis Sozzani**, durch **Dr. Suppanic**, gegen ihn pto. 191 fl. 74 kr. Herr **Dr. Anton Uranitsch**, Hof- und Gerichtsadvocat in **Laibach**, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in dieser Rechtsache erlassene diesgerichtliche Verbotsbescheid vom 25. April 1868, Z. 8399, zugestellt worden ist.
Laibach, am 10. Juni 1868.

(1440-3) Nr. 9296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **Josef Zaverl** von **Obersenizza** die executive Versteigerung der dem **Anton Novinc** von **Obersenizza** gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche **Ruzing** sub **Urb.-Nr. 19**, **Rectif.-Nr. 141**, **Tomo I**, **Fol. 17** vorkommenden Realität pto. 49 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. Juli,
- die zweite auf den 1. August
- und die dritte auf den 2. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, woruch insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 12. Mai 1868.

(1559-1) Nr. 10898.

Verständigung.

Den unbekanntem Erben der **Mina Kopač** und **Agnes Stergar** und den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Maria Hafnar**, **Maria**, **Barbara** und **Josef Stergar**, **Tabulargläubiger** der in die Execution gezogenen, im Grundbuche **Pfalz Laibach** sub **Rectif.-Nr. 731** vorkommenden Realität des **Martin Stergar** von **Zwischenwässern**, wird hiermit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte beim executiven Verlaufe dieser Realität Herr **Dr. Bartholomäus Supanc**, k. k. Notar in **Laibach**, als Curator aufgestellt und die für sie ausgefertigten Bescheide ihm zugestellt worden sind.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 29. Mai 1868.

(1495-3) Nr. 1029.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Vittoi** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Maria** und **Franz Dolinar** von **Gora**, **Vormünder** der **Anton Dolinar'schen** Kinder, gegen **Johann Hribovsek** von **Podbukufe** wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1866, Z. 1257, schuldiger 154 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Egg** sub **Urb.-Nr. 108**, **Rectif.-Nr. 63** vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. Juni,
- 23. Juli und
- 22. August 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht **Vittoi**, am 20sten März 1868.

(1505-3) Nr. 4798.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1868, Zahl 223, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung hiergerichts am

4. Juli 1868,

Vormittag 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung der dem **Wj. Anton Zigman** von **Dorn** Nr. 38 gehörigen Realitäten geschritten wird.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen **Gläubiger Franz**, **Georg** und **Maria Zigman** und der unbekanntem, angeblich in **Agram** befindlichen **Gläubigerin Maria Zigman** erinnert, daß ihnen als Curator ad actum Herr **Dr. Johann Bucar** in **Adelsberg** aufgestellt werde.

R. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 6ten Juni 1868.

(1508-2) Nr. 2149.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 21. December 1866 angeordnet gewesene, aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem **Hrn. Anton Sorre** von **Unter-Loitsch** gehörigen Realitäten sub **Rectif.-Nr. 185**, **104/1**, **91**, **Urb.-Nr. 61** ad **Grundbuch Loitsch**, im Schätzungswerthe von 11.510 fl. über Ersuchen des Executionsführers **Herrn Anton Mojel** in **Planina** reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

17. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht **Planina**, am 26sten März 1868.